

Feierliche Eröffnung des DomRömer-Quartiers 28.-30. September 2018

Rahmenkonzept

Ausgangslage:

Ein besonderes Lebensgefühl mit historischen Gassen, romantischen Plätzen, prächtigen Patrizierhäusern und malerischen Höfen prägte die Frankfurter Altstadt bis zur Zerstörung im Zweiten Weltkrieg. Mit der Entstehung der neuen Altstadt (DomRömer-Quartier) mitten im Herzen Frankfurts wird das bunte Treiben und Leben in den Kneipen und Betrieben wieder zurückgeholt und frisches Leben in den geschichtsträchtigen Ort gebracht. In 35 Altstadthäusern werden 200 Menschen in rund 80 Wohnungen ein neues Zuhause finden. Gastronomie, Gewerbe und Handel werden auf rund 30 Erdgeschossflächen zur Belebung der Innenstadt beitragen.

Aufgrund der herausragenden Bedeutung der Neuen Altstadt/des Quartiers für die Geschichte Frankfurts und Europas plant die Stadt Frankfurt am Main zur offiziellen Eröffnung angemessene Feierlichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger Frankfurts und die internationalen und nationalen Touristen durchzuführen.

Die festliche Einweihung wird dazu beitragen, dass die Altstadt in einem besonderen Maße weitere Aufmerksamkeit auf sich ziehen und das Image der Stadt weiterentwickeln wird. An dem Wochenende der Festivitäten werden ca. 500.000 Menschen erwartet.

Zielsetzung:

Die Stadt Frankfurt am Main nutzt dieses Großereignis vor allem dazu,

- die Bedeutung der Neuen Altstadt/des DomRömer-Quartiers für Frankfurt zu vermitteln und den Wiederaufbau besonders zu würdigen
- den 720.000 Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und den 5 Mio. Menschen in der Region und den nationalen und internationalen Gästen ein besonderes Programm zu bieten, um das neue Quartier erlebbar zu machen
- sich als sympathischer, weltoffener Gastgeber zu präsentieren
- das Bild Frankfurts als geschichtsträchtigen Ort, Kunst – und Kulturstadt sowie internationalen Handels- und Messestandort zu schärfen und somit ein positives Bild über die Stadt zu vermitteln.

Insgesamt sollen mit den Feierlichkeiten zur Neuen Altstadt die Vielfältigkeit und die Kontraste der Stadt herausgestellt werden. Es sollen möglichst viele Bevölkerungsgruppen angesprochen werden sowie die zentralen Orte der Altstadt neu ins Bewusstsein gerückt und als verbindende Klammer die Identität Frankfurts im geschichtlichen Wandel beleuchtet werden.

Zielgruppen:

Die wesentlichen Zielgruppen im Zusammenhang mit den geplanten Feierlichkeiten sind:

- alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt und der Region
- nationale und internationale Gäste
- Kulturinstitutionen, Vereine, Verbände, Stiftungen und Religionsgemeinschaften

- Städtepartner der Stadt Frankfurt am Main

Veranstaltungsraum:

Der Bereich des DomRömer-Quartiers.

Der Innenstadtbereich mit den Plätzen Römerberg und Paulsplatz, Weckmarkt und Domplatz. Die Bethmannstraße und Braubachstraße werden für Durchgangsverkehr gesperrt und zur Fußgängerzone bzw. Veranstaltungsfläche. **Siehe Anlage, Plan**

Sicherheit: Die Absperrmaßnahmen finden bei den Durchlässen bzw. Durchfahrten entlang der Berliner Straße, Fahrgasse, Mainkai und Buchgasse statt.

Weitere Veranstaltungsorte

Folgende Institutionen und Einrichtungen sollen aufgrund thematischer und räumlicher Zuordnung als Veranstaltungsorte einbezogen werden:

Ort	Programm
Dom Frankfurt	-Domkonzerte Mozarts Krönungsmesse (Sa/So) -Orgelkonzerte
Stadthaus	Vorträge, Diskussionen, Konzerte (Jazz und Alte Musik)
Paulskirche	-Offizieller Festakt -Gästeführer im Saal
Institut für Stadtgeschichte	Ausstellung zur Altstadt
Historisches Museum Ffm	Reguläre Ausstellung, ggf. Sonderaktion
Schirn Kunsthalle Ffm	Sonderaktion
Kunstverein Frankfurt	Architekturausstellung
Caricatura Museum Ffm	Sonderaktion
MMK1 /MMK (Zollamt)	Reguläre Ausstellung, Sonderaktion/Fotoausstellung
Archäologisches Museum	Reguläre Ausstellung, Sonderaktion
Alte Nikolaikirche	Turmbläser (historischer Bezug)
Römer	-Kaisersaalführungen -Nutzung von Römerhallen und Schwanenhalle

Zeitraum:

28.- 30.September 2018

Öffnungszeiten des Festes im öffentlichen Raum:

Freitag: 15.00 Uhr – 23.00 Uhr
Samstag: 11.00 Uhr – 23.00 Uhr
Sonntag: 11.00 Uhr – 18.00 Uhr

Maßnahmen / Umsetzung:

1. Beginn der Feierlichkeiten mit einem Festakt zur Eröffnung in der Paulskirche mit Übertragung auf die Hauptbühne am Römerberg.

2. Aufgrund der begrenzten Fläche und engen Gassen werden in bestimmten Zeitfenstern organisierte und koordinierte Führungen und spezielle Rundgänge durch ausgebildete Gästeführer im DomRömer-Quartier durchgeführt. Die historischen Entwicklungen, Details der Rekonstruktionen und Neubebauung sowie die historische Bedeutung der Altstadt sollen dabei den Gästen verdeutlicht und vermittelt werden. Zudem sollen sich die Gewerbetreibenden vorstellen. Eine Außenbestuhlung der Gastronomen wird an diesem Wochenende untersagt.
3. In der Neuen Altstadt werden Statisten mit historischen Gewändern (15 – 19. Jahrhundert) einen besonderen Rahmen und Blickfang bilden.
4. Die Hauptbühne wird auf dem Römerberg vor der Alten Nikolaikirche positioniert. Auf der Bühne werden Veranstaltungen der Genres Theater, Darstellendes Spiel und Musik von lokalen, regionalen und ggf. internationalen Künstlern präsentiert. Außerdem finden kurzweilige informative Gesprächsrunden statt.
5. Die Nebenbühne wird am nördlichen Mainufer platziert. Hier soll ein modernes, populäres Musikprogramm angeboten werden.
6. Das Angebot an wertiger Gastronomie soll sowohl eine wertige lokale bzw. regionale als auch internationale Küche und ggf. einen Bezug zur historischen Altstadt beinhalten (Bsp. traditionellen Ochsenbraten zu Kaiserkrönungen, Wein, Apfelwein). Die Essenstände werden im Veranstaltungsbereich platziert mit Schwerpunkt Römerberg und Paulsplatz. Das Angebot an Ständen wird dem zu erwartenden Zuschaueraufkommen entsprechen.
7. Den Höhepunkt soll eine abendliche Inszenierung mit besonderen Effekten darstellen. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund der Erfahrungen von Shows bei bisherigen Großveranstaltungen eine große Anzahl von Besuchern zu erwarten ist und deshalb ein entsprechender Rahmen und Raum für die Inszenierung ausgewählt wird. Die Inszenierung soll am Freitag und Samstag stattfinden. Eine evt. Generalprobe könnte am Donnerstag stattfinden. Für die Konzeption ist die Einbeziehung einer Agentur notwendig.
8. Begleitend zu den Feierlichkeiten wird die DR ein Buch über die Geschichte des Wiederaufbaus herausbringen

Programmablauf:

Hauptbühne (Programmentwurf)

Freitag, 28. September

16.30 Uhr	Turmbläser (Altan Nikolaikirche)
17.00 Uhr	Live-Übertragung des Festaktes in der Paulskirche auf Großleinwand
20.00 Uhr	musikalischer Hauptact
22.00 Uhr	Abendinszenierung

Samstag, 29. September

11.00 Uhr	Jazz-Frühshoppen
13.00 Uhr	Musikvorführung

15.00 Uhr	Theaterdarstellung
17.00 Uhr	Musikvorführung
20.00 Uhr	musikalischer Hauptact
22.00 Uhr	Abendinszenierung

Sonntag, 30. September

Ggf. Verkaufsoffener Sonntag

10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
12.00 Uhr	Opernmatinée
14.00 Uhr	Theaterdarstellung
16.00 Uhr	Cäcilienchor – Orffs Carmina Burana
17.30 Uhr	Abschlussansprache OB
18.00 Uhr	Großes Stadtgeläut

Finanzierung / Kosten

Infrastruktur/Logistik (z.B. Reinigung, Toiletten, Müllentsorgung, Verkehrsmaßnahmen, Abwasser, Strom): 150.000 €

Sicherheit (z.B. Sicherheitspersonal, Sperren, Notfalldurchsage, Sanitätsdienst, Notbeleuchtung): 350.000 €

Bühnentechnik-/Infrastruktur: 180.000 €

Bühnenprogramm für Hauptbühne und Nebenbühne: 270.000 €

Programmbegleitende Angebote/ Aktionen der Institutionen und Einrichtungen: 250.000 €

Abendinszenierung: 300.000 €